

[fol. 78r]

	<i>Das Schaf per 12½ Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
19. 8bris	Peter Schneider a Lenngfeldt	—	11
	Erhardt Neuhofer alda	1	2
16. 9bris	Jacob Hueber a Peurn	1	1
4. Xber	Hanns Priglmair a Mässing	2	— ³ / ₄
	Michael Zirngibl a Mering	2	11½
	Leonhardt Weber a Prun	2	2½
13. diß ¹⁰⁸	Adam Ypflkhouer a Schnaithart	1	1¼
	Mathes Ypflkhouer daselbs	1	1
	Hanns Rueßwurm a Lengfeldt	—	4
	Herr Dechant a Pfüring	3	15
	Hanns Sadler a Märching	2	—
	Hanns Lenckher daselbs	1	1¼
	Georg Schwarzman a Henhaim	2	9
	Jacob Retl a Ärnhouen	—	16
	Georg Paur daselbs	—	11
	Blasy Roitmair a Haußn	—	5
	Georg Sigl a Peürn	1	10
	Joann Kämbel, Verw. a Neustatt ¹⁰⁹	3	5
	Vrban Scheüenstuel, Verw. a Paring	7	14
	Michael Weiss daselbs	2	— ¹ / ₂
	Hanns Arnoldt a Mitterfekhing	—	10¼

Huius Schaf 37 [Metzen] 12

¹⁰⁸ Im Original auf der Höhe zwischen den Zeilen „Leonhardt Weber...“ und „Adam Ypflkhouer...“ geschrieben.

¹⁰⁹ Johannes Khämbel (Kämel) war vom 17. September 1635 bis zu seinem Tod 1656 Pflugsverwalter von Neustadt a.d. Donau und von 1643 an zugleich Forstmeister von Dürrenbuch. Die letzten zehn Jahre zuvor war er bei der Militärverwaltung, davor 13 Jahre lang an verschiedenen Gerichten Hof-, Ober- und Propsteirichter. FERCHL: Beamte, S. 747. Auffallend ist, daß eine gleichnamige Person 1636/37, 1638/39 u. 1641/42-1644/45 als „Kelheimer Pfliggerichts-Amtmann“ beim Weissen Brauhaus Kelheim als eine Art Schlichter zu fungieren schien. Sh. hierzu HA 1643/44, Der Gerichts-Amtmann als Schlichter? u. HA 1650-1651/52, Ein Neustädter Amtmann als Aufsicht?